


# *Kirchengemeinde „Essen-Ost“ gegründet*

**Zusammenführung der Gemeinden Essen-Freisenbruch und -Steele in die künftige Kirchengemeinde „Essen-Ost". Der für den Bezirk Essen zuständige Apostel, Thorsten Zisowski, feierte den Abendgottesdienst am 23. März mit zwei Gemeinden, die nun eins sind.**

Als Grundlage des Wochengottesdienstes diente Apostel Zisowski mit dem Bibelwort aus 2. Korinther 3, Vers 12:

**Weil wir nun solche Hoffnung haben, sind wir voller Freimut.**

Der Apostel hieß die Gottesdienstteilnehmer zu einem denkwürdigen Gottesdienst willkommen. Zwei bis dahin eigenständige Gemeinden wurden zu einer gemeinsamen zusammengefügt. Er verwies auf einen Satz eines Schreibens des Vorstehers an ihn: „Die Geschwister und Amtsbrüder der Gemeinden Freisenbruch und Steele freuen sich nahezu ausnahmslos über die anstehende Zusammenführung beider Gemeinden“. Das heißt - genau betrachtet - waren ein paar wenige Gemeindemitglieder mit dieser Planung nicht ganz einverstanden. Auch ihnen wenden wir uns heute einmal ganz besonders zu: In jeder Gemeinde haben sich im Laufe der vergangenen Jahre und Jahrzehnte Traditionen entwickelt, die man zum Teil schätzt und liebgewonnen hat. Es gilt nun, sich auf Neues, Schönes und Verbindendes einzulassen. Waran wir allerdings festhalten und es bewahren wollen, das ist die unveränderliche, lebendige, göttliche Tradition unseres Glaubens, das unumstößliche „Evangelium Jesu Christi“. Das wird sich nicht ändern. Wir wollen uns gegenseitig Mut machen, die lebendige Tradition zu pflegen, Neues zu entwickeln und Gutes zu behalten. Gemeinsam wird es schön!

In einem besonderen Gebet erbat der Apostel den Segen des himmlischen Vaters für die neue Gemeinde **Essen-Ost.**

Apostel Zisowski nahm nun Bezug auf das Bibelwort, das die neu gegründete Gemeinde begleiten soll. Dort heißt es: „Wir sind nun voller Freimut“; in anderen Bibelübersetzungen heißt es stattdessen: „Wir sind nun voller großer Zuversicht“. „Ich möchte diesen Dreiklang:

***Hoffnung! Mut! Zuversicht!*** über die neue Gemeinde stellen“, so der Apostel.

Apostel Paulus schrieb Briefe an unterschiedliche Gemeinden. Gemeinden haben jeweils ihr eigenes Gepräge und Christen sind auch nicht überall gleicher Art. So geht es auch uns: Mancher nimmt die neue Situation vorbehaltlos an, andere sind zögerlich in ihrem Entschluss. Es gilt, trotz der unterschiedlichen Charaktere, aufeinander zuzugehen und gemeinsam weiter zu gehen. Das alles macht „Gemeinde“ aus.

Im Bibelwort nimmt Apostel Paulus Bezug auf die Herrlichkeit Gottes. Wenn Mose im Alten Bund die Herrlichkeit Gottes unmittelbar erlebt hatte, leuchtete sein Angesicht. Dieses Strahlen blieb nicht so, sondern erblasste recht schnell. Mose machte sich Sorgen, dass Volk könnte irritiert sein und vermuten, Gott hat sich, entsprechend der Abnahme der Leuchtkraft, von seinem Volk entfernt. Das hat Mose aber versucht zu verhindern indem er sein Angesicht unter einer Decke verbarg. Er wollte dem Volk damit Unsicherheit ersparen.

Wir können die Herrlichkeit Gottes im Wirken des Heiligen Geistes, der uns zur Gerechtigkeit führt, auch erleben. Das ist Ursache für Glanz in unserem Gesicht. Wir haben keinen Grund unser Haupt mit einer Decke zu bedecken. Hoffnung ist Gabe des Heiligen Geistes. Wer den Geist Gottes in sich trägt, hat die Veranlagung zur Hoffnung, aus der Zuversicht und Mut resultiert.

Mut, Hoffnung und Zuversicht drückt sich in Aktivität aus; den Weg weiter zu gehen!

Freimut bedeutet, den Mut zu haben, beispielsweise über seinen Glauben zu sprechen.

Die Predigt des Apostels wurde noch angereichert durch einen Wortbeitrag des Bischofs Manfred Bruns.

Die Gemeindezusammenführung ist ein bisschen wie Hochzeit. Vorher: man mag sich, man liebt sich, ist gerne zusammen, aber nicht immer. So war das auch mit den beiden Gemeinden. Bei der Hochzeit – die heutige Zusammenführung - freut man sich auf die gemeinsame Zukunft.

Die Gemeinde erlebte Sündenvergebung; im Anschluss daran trat Joshua mit seinen Eltern vor den Altar, wo er die Gabe Heiligen Geistes empfing. Nach gemeinsamer Feier des Heiligen Abendmahls wurden die Priester und Diakone, sowie der Vorsteher für die neue Gemeinde in ihrem Amtsauftrag bestätigt.

**25. März 2022**

Text: Peter Glogowiec

Fotos: Matthias Bolte







Gemeinsam
sind wir Essen-Ost